



*Parteifrei.  
Authentisch.  
Stadtverbunden.*

**Bezirksbeiratsfraktion der Freien Wähler Stuttgart-Obertürkheim**

**Stuttgart-Obertürkheim, den 28.06.2017**

**An das  
Bezirksamt Stuttgart-Obertürkheim**

**Betr.: Sitzung des Bezirksbeirats am 12.07.2017  
Forderung nach verstärkter Präsenz des städtischen Vollzugsdienstes im Stadtbezirk**

**Wir bitten den Bezirksbeirat um Zustimmung zu folgendem**

## **ANTRAG**

**Der Bezirksbeirat fordert die Verwaltung auf, den städtischen Vollzugsdienst (früher „Feldschutz“) personell aufzustocken. Dadurch soll eine verstärkte Präsenz in den Stadtbezirken ermöglicht werden. Die dafür erforderlichen Finanzmittel sind im nächsten Doppelhaushalt bereitzustellen.**

### **Begründung:**

**Der städtische Vollzugsdienst (SVD) wurde 1953 als freiwillige Aufgabe eingerichtet. Der Schutz der Feldfluren ist eine der originären Aufgaben des SVD. Bis 1993 waren 70 Mitarbeiter des damaligen Feldschutzes ausschließlich mit dem Schutz der Felder, Weinberge und Wälder beschäftigt. Im Zuge der sogenannten Haushaltskonsolidierung wurden damals nicht nur 17 Stellen abgebaut, sondern der Feldschutz noch mit vollzugspolizeilichen Aufgaben in der Innenstadt betraut. 2007 wurden zusätzliche Pflichtaufgaben übertragen (z. B. Zwangsstilllegung von Kraftfahrzeugen etc.). Seit 2013 kamen weitere Pflichtaufgaben hinzu: Schutz von und vor Tieren, Überwachung Rauchverbot, Überwachung Straßenprostitution im Leonhardsviertel bis hin zu Einsätzen während des Volksfestes etc. Derzeit sind 57 Mitarbeiter im Einsatz.**

**Durch diese Reduzierung der Mitarbeiter, verbunden mit den beschriebenen zusätzlich Aufgaben, insbesondere in der Innenstadt sind die originären Aufgaben des Feldschutzes bis hin zu Verkehrskontrollen und Verkehrszählungen zur Vermeidung von Schleichverkehren etc. nicht im notwendigen Ausmaß möglich. Stellen zweckgebunden für den „Feldschutz“ zu reservieren, scheint rechtlich nicht möglich zu sein. Daher sind neben einer Priorisierung zugunsten von Überwachungsmaßnahmen in den Außenbezirken Stellenzuwächse notwendig.**

**Peter Aichinger  
Sprecher**